

## Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

## Franz Schweyger's Chronik der Stadt Hall

Schweyger, Franz Innsbruck, 1867

Ain abgschrift aines altn fürstlichn gwaltsam priefs den holzmeistern.
Anno domini 1363

urn:nbn:at:at-ubi:2-12832

holz. Dieselbigen procken seind nachmals durch holzmaister den gmainen purgern und inbonern verkauft worden. Es haben auch nachmals die holzmaister von disem holz hellholz und gelt der capelln und stift der kirchen, zu unserm herrn genant, grosse hilf gethan zu derselbigen stiftung, wie dan dise kirchen noch alle jar ain guete anzal holz hat. Wie aber das salzsyeden in grossen gang kumen ist, wie dan vor vom salzsyeden pemelt ist worden, habens die landsfürstn selber zu iren handen genomen und durch yre diener und ambtleith lassen schlahen und herabtreiben auf dem Innstram, wie dan noch vor augen ist.

## Ain abgschrift aines altn fürstlichu gwaltsam priefs den holzmeistern. Anno domini 1363.

Wier Rudolf von gottes gnaden herzog ze Oesterreich, ze Steir und ze Kerndten, graf ze Tyrol etc. entbieten allen unsern richtern und ambtleüthen, edln und unedln, den diser brief gezaigt wierdt, unser gnad und alles guetz. Wir empfelchen euch und wöllen gar ernstlich, das yer unser holzmaister und das holz, das zu unserm phanhauss ze Hall gehört, schirmet bei der peen und mit der puzze, alz das mit der gewonhait herkomen ist, also, wer in das holz nimt an iren willen und wizzen, das si beweisent mit dem holze, da si ez findent, oder mit yren trewen an aydes statt als oft das geschicht, alz ofte sol der selb unserm grichte geben zway und funfzig phundt perner und den salzmairn funfzig pfundt perner, und solt in darumb da selbs unverzogenlichen pfand antwurtn von den die ez da thuend. Wer aber, ob ez yemand nem, der in dem guet nicht zu pegeren wer, den solt ir in pezzern pey der handt oder dez si sunst gnuge wuerd, aber in darüber also nith unverzogenlich gerichtet von welchem richter oder amptmanen das geschehe hintz demselben wölln wier der selbn puezze gewartn. Wir wöllen auch ob chainer mer arbaiter in irer arbaite ainunge über sich machten, davon die arbaite gesaumpt wuerte, das ir in denselben pezzert mit der peen als vor geschriben stet, wair auch das yemand hintz in icht zesprechen hiette, der sol ain recht ze Hal von in nemen alz unsers ampts recht ist. Mit urkund ditz brieffs, der geben ist ze Hall in dem Inntall am pfinztag nach sant Niclaustag nach Christus gepuert anno 1363. [7. Dezember.]

+ hoc est verum +

In solcher gstalt hat sich diser fürst underschriben.